

ANFRAGE von Stefan Schmid (SVP, Niederglatt)

betreffend Das ist der Gipfel

Frau Regierungsrätin Jacqueline Fehr und Herr Regierungsrat Martin Neukom haben alle Gemeinden angeschrieben und angekündigt, dass im Frühjahr 2020 an einem offiziellen Klimastreiktag ein kantonaler Klimagipfel stattfindet und sich die Gemeinden dieses Datum zur Teilnahme vormerken sollen.

Dieses Vorgehen erstaunt insofern, zumal sich Frau Regierungsrätin noch vor wenigen Wochen bei den Gemeinden schriftlich über den Kantonsrat beschwert hat, dass dieser ihre Budgets gekürzt und sie daher gezwungen habe, das Gemeindeforum zu streichen.

An dieser Stelle sei vom Schreibenden nochmals daran erinnert, dass der Kantonsrat in der entsprechenden Direktion keine Mittel gekürzt, sondern lediglich die Zunahme der zusätzlich beantragten Ausgaben auf demselben prozentualen Level gedeckelt hat, welche dem Bevölkerungszuwachs im Kanton entspricht.

Aus diesem Grund habe ich folgende Fragen an den Regierungsrat:

1. Hat der Gesamtregierungsrat den kantonalen Klima-Gipfel legitimiert oder handelt es sich um einen Sololauf von zwei einzelnen Mitgliedern?
2. Ist es auch grundsätzlich zulässig, dass eine einzelne Direktion, ohne Zuspruch des gesamten Regierungsrates, einen «kantonalen» Anlass ausruft?
3. Findet der Regierungsrat, dass es der Glaubwürdigkeit der Gesamtregierung dienlich ist, wenn eine einzelne Direktion sich bei den Gemeinden schriftlich über die Budgetkürzungen des Kantonsrates beschwert, das Gemeindeforum abkündigt, um kurz darauf einen kantonalen Klimagipfel zu organisieren?
4. Welche Kosten sind für den Klimagipfel vorgesehen? Welche Personalkapazitäten (in Stunden) sind direkt und indirekt zur Vorbereitung, Organisation und Durchführung des Anlasses vorgesehen?

Stefan Schmid